

Chaos auf der Traisentalbahn: Pendler kämpfen um jeden Platz!

Die Traisentalbahn leidet unter Überfüllung und unzureichenden Kapazitäten, während dringend notwendige Instandhaltungsarbeiten stattfinden.



St. Pölten, Österreich -

Die Herausforderungen für Pendler auf der Traisentalbahn nehmen zu: Zu den Stoßzeiten ist es nahezu unmöglich, einen Sitzplatz zu finden. Die überfüllten Züge, oft nur mit einem Waggon unterwegs, sorgen für untragbare Zustände. Eine Schülerin berichtete kürzlich von ihrer täglichen Erfahrung auf dem Weg zur Schule in St. Pölten: „Die Fahrgäste sind gezwungen, in einem schmalen Gang ohne Haltestangen eng beieinanderzustehen – ein Zustand, der sowohl unkomfortabel als auch unsicher ist“, so die junge Pendlerin. Trotz jahrelanger Beschwerden über unzureichende Kapazitäten am Morgen und

Mittag bleiben die Lösungen aus. Beschwerden wurden ignoriert, was das Pendeln zur Geduldsprobe macht, wie [noen.at](#) berichtete.

Zur Verbesserung der Situation führt die ÖBB umfangreiche Instandhaltungsarbeiten auf der Traisentalbahn durch. Diese Arbeiten finden zwischen dem 19. Juni und dem 30. November 2023 statt und beinhalten eine Vielzahl von Erneuerungsmaßnahmen an Brücken, Durchlässen und Entwässerungsanlagen. Von Juli bis September 2023 wird es einen Schienenersatzverkehr zwischen Wilhelmsburg und Hainfeld geben, um die Sicherheit und Pünktlichkeit der Züge zukünftig zu gewährleisten. Dabei müssen auch temporäre Sperrungen an verschiedenen Bahnübergängen in Kauf genommen werden. Laut [meinbezirk.at](#) wurde betont, dass sogar in den Nachtstunden sowie an Sonn- und Feiertagen gearbeitet werden kann, um die dringenden Instandhaltungsmaßnahmen voranzutreiben.

Unannehmlichkeiten durch Schienenersatzverkehr

Die bevorstehenden Instandhaltungsarbeiten stellen jedoch eine enorme Herausforderung für die Pendler dar. Viele Fahrgäste befürchten, dass der Schienenersatzverkehr während der Sommerferien zu noch größerem Stress führen wird. Die ÖBB bemühen sich, Lärm- und Staubentwicklungen während der Bauarbeiten zu minimieren, bitten aber um Verständnis für die unvermeidlichen Unannehmlichkeiten, die aufgrund der erforderlichen Arbeiten und der eingesetzten Geräte entstehen werden. Wie es aussieht, bleibt den Pendlern auf der Traisentalbahn nichts anderes übrig, als die kommenden Monate mit Geduld zu meistern.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	St. Pölten, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.noen.at• www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at